**„Du bist mein geliebter Sohn“**

Mit der Taufe Jesus schließt sich der Weihnachtsfestkreis: Im Advent haben wir uns auf das weihnachtliche Geheimnis vorbereitet, in der Hl. Nacht und am Christtag haben wir es gefeiert, am 6. Januar haben wir seine weltbewegende Seite bedacht im Fest Erscheinung des Herrn. Und nun der Ausklang: Wir erinnern uns an die Taufe Jesu im Jordan. Eine Stimme vom Himmel bestätigt die Identität Jesus als den Sohn Gottes: „**du bist mein geliebter Sohn, an dem ich gefallen gefunden hatte.“**

Diese himmlische Stimme, eine kraft gebende Aussage Gottes, eine identifizierende, himmlische Bestätigung dass Jesus der Gottes Sohn ist. Dadurch findet Jesus Kraft für sein öffentliches Leben, das mit der Taufe Jesus im Jordan beginnt.

Die Taufe Jesus ist ein Moment seiner Identifikation als Sohn Gottes, eine Anerkennung von seinem Vater und der Anfang seiner Mission. Jesus der 30 Jahre im Verborgenen lebte, tritt nun unwiderruflich öffentlich in Erscheinung, mit Kraft gefüllt von oben, seinem himmlischen Vater.

Liebe Mitchristen, beim betreten der Kirche kommen wir auch am Weihwasserbecken vorbei. Mit diesem Wasser bekreuzigen wir uns und erinnern uns so an unsere Taufe, die uns in besonderer Weise zu Kindern Gottes gemacht hat.

Die Taufe Jesu erinnert uns an unsere eigene Taufe, in der wir von Gott den kraftgebenden, heiligen Geist empfangen haben. Durch unsere Taufe sind auch wir von Gott geliebte Söhne und Töchter geworden. Am heutigen Tag, dem Tag der Taufe Jesu, sind wir aufgerufen unsere eigene Identität als Kinder Gottes zu erkennen.

Dazu eine kurze Geschichte. Eines Tages fand ein Bauer einen jungen Adler der aus dem Nest gefallen war im Wald und nahm ihn mit nach Hause. Er steckte ihn zu seinen Hühnern und Enten in den Stall, fütterte ihn mit Körnern wie sein Federvieh auch, und ließ ihn bei ihnen groß werden. Der Adler-Vogel wuchs mit den Hühnern und Enten auf und wurde ein stattlicher Vogel.

Eines Tages kam ein naturkundiger Mann zu Besuch zu dem Bauern, sah den jungen Adler und sagte zu den Bauern: „Das ist kein Tier, das im Stall leben soll, er gehört zur Natur.“ Der Mann nahm den Vogel aus dem Stall und begab sich mit ihm in die Natur, hob ihn in die Höhe und sagte: „Der du ein Adler bist, König der Vögel, der du dem Himmel gehörst und nicht dieser Erde, breite deine Schwingen aus und fliege.“ Der Adler saß auf der hochgereckten Faust und blickte um sich. In diesem Augenblick ging die Sonne hinter den Bergen auf, und vergoldete den Wald und die Berge. Jede Zinne erstrahlte in der Freude eines wunderschönen Morgens. Plötzlich breitete der Adler seine gewaltigen Flügel aus, erhob sich mit dem Schrei des Adlers, flog höher und höher und kehrte nie wieder zurück. Er war ein Adler geblieben, obwohl er wie ein Huhn aufgezogen und gezähmt worden war.

Liebe Mitchristen, so lange der junge Adler seine Kraft und Energie nicht erkannt hatte, lebte er mit den Hühnern und Enten. Aber in dem Moment wo er seine Stärke erkannt hatte stieg er in die Lüfte auf, und konnte höher und höher in den Himmel fliegen.

Wie dieser junge Adler sind auch wir eingeladen unsere Schwingen weit auszubreiten um in den Himmel zu fliegen. Durch die Taufe tauchen wir mit Jesus Christus ein in die heilbringende Gnade Gottes - und finden uns in Christlicher Gemeinschaft mit unseren Mitmenschen wieder. Wir sind also von Gott geliebt und gewollt.

Jeder Mensch hat Sehnsucht nach Liebe und Freundschaft. Jeder Mensch hat einen Durst nach Gott, einen Durst von anderen geliebt zu werden, einen Durst ernst genommen zu werden und geliebt zu werden.

Ist das nicht schön zu hören dass wir von Gott und unseren Mitmenschen geliebt und gewollt sind? Ist es nicht schön die Worte zu hören: „ich mag dich,“ „ich bin dankbar zu dir,“ …

Heute sind wir eingeladen in uns den bewegenden Geist Gottes zu erkennen, unsere Identität als Gottes Kindern zu fühlen, und hoch in den Himmel zu fliegen wie der Adler in der Geschichte. Weil wir den Himmel gehören und nicht dieser Erde.

Amen.